

# Statistische Berichte

Landesbetrieb für  
Datenverarbeitung  
und Statistik  
Land Brandenburg



C II 1 – m 07/03

## Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland im Land Brandenburg

Juli 2003



**Land- und  
Forstwirtschaft, Fischerei**

Dieser Bericht erscheint für die Monate April, Juni bis September sowie mit endgültigen Ergebnissen im Monat Januar.

**Erarbeitet:**

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik  
Dezernat Landwirtschaft

**Herausgeber:**

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik  
Dezernat Informationsmanagement  
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 575

Fax: 0331 39 - 418

Internet: [www.lids-bb.de](http://www.lids-bb.de)

E-Mail: [info@lids.brandenburg.de](mailto:info@lids.brandenburg.de)

Erschienen im September 2003

Preis: 1,75 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) werden im Monat April Einschätzungen zu den Auswinterungen und von Juni bis November über voraussichtliche und endgültige Erträge von Feldfrüchten und des Grünlandes vorgenommen.

Ergänzend dazu wird in den Monaten April und Juni der Wachstumsstand der Feldfrüchte und des Grünlandes durch Noten begutachtet. Es bedeuten:

1,0 = sehr gut	-	weit besser als normal
2,0 = gut	-	besser als normal
3,0 = mittel	-	normal
4,0 = gering	-	schlechter als normal
5,0 = sehr gering	-	weit schlechter als normal

Ein normaler Entwicklungsstand erhält somit die Note 3,0. Die Note 1,0 bezeichnet einen Wachstumsstand, der nach den bisherigen Erfahrungen sehr gute Ergebnisse erwarten lässt. Umgekehrt wird mit 5,0 ein Wachstumsstand bewertet, bei dem sehr geringe Erträge zu erwarten sind.

In die Schätzungen einbezogen wird eine Beurteilung weiterer wachstumsbeeinflussender Faktoren, wie z.B. Winterfeuchtigkeit im Boden, Niederschläge, Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen. In den einzelnen Berichtsmonaten werden immer nur einige der Merkmale erfragt.

Die Schätzung erfolgt durch repräsentativ ausgewählte Berichterstatter (Betriebe) im Land Brandenburg.

Bis zum Vorliegen des endgültigen Ergebnisses der Bodennutzungshaupterhebung 2003 erfolgt die Berechnung der Erntemengen auf der Grundlage des vorläufigen Ergebnisses. Die Ergebnisse der Ernte der kreisfreien Städte Brandenburg an der Havel und Potsdam werden dem Landkreis Potsdam-Mittelmark zugeordnet.

## Darstellung der Ergebnisse

### Allgemeine Angaben

Die Berichterstatter beurteilten den Niederschlag für das Wachstum von Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte für den Monat Juli in 81 Prozent der Meldungen als zu gering. 13 Prozent bewerteten ihn als ausreichend und 6 Prozent als zu hoch.

Für Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland wurden die Niederschläge zu 86 Prozent als zu gering angegeben. Für 14 Prozent waren sie ausreichend.

Über Pflanzenkrankheiten und -schädlinge wurde von den Berichterstattern nur vereinzelt berichtet.

Die schlechten Bedingungen bei der Herbstbestellung 2002, Frostschäden mit Kahlfrösten im Winter 2002/2003 und die anhaltende Trockenheit sind die Ursachen für die ungewöhnlich hohen Verluste. Die anhaltende Trockenheit kann schon jetzt Auswirkungen auf die Wintersaat und die Ernte 2004 haben.

Futterbaubetriebe haben erhebliche Ausfälle bei der Futtermittelversorgung ihrer Tiere, da der erste und zweite Schnitt des Grünlandes sowie der Futtermais dürregeschädigt sind.

### **Getreide (ohne Körnermais und CCM)**

Aufgrund des Witterungsverlaufes ist bei Getreide in weiten Teilen des Landes eine erheblich niedrigere Ernte eingefahren worden als der Durchschnitt des langjährigen Mittels.

So wird der Hektarertrag mit 31,8 Dezitonnen deutlich unter dem Ertrag des Vorjahres von 47,4 Dezitonnen liegen. Das sind 15,6 Dezitonnen weniger (- 32,9 Prozent). Gegenüber dem fünfjährigen Durchschnitt 1998 bis 2002 beträgt die Differenz 17,7 Dezitonnen (-35,8 Prozent). Der diesjährige Hektarertrag wird das zweitschlechteste Ergebnis seit 1991 sein. Nur im Dürrejahr 1992 lag der Ertrag mit 29,3 Dezitonnen noch niedriger.

Die Anbaufläche hat sich gegenüber dem Vorjahr um 44 400 Hektar (- 8,1 Prozent) verringert. Das wurde vor allem durch den erheblichen Rückgang der Roggenanbaufläche um 60 676 Hektar (- 26,3 Prozent) verursacht, die durch den Abbau der Roggenintervention der EU bedingt war.

Mit voraussichtlich 1,61 Millionen Tonnen wird die Gesamternte in diesem Jahr aufgrund des niedrigen Hektarertrages und der niedrigen Anbaufläche rund 38 Prozent unter der Ernte des Vorjahres liegen. Im Jahr 2002 wurden 2,61 Millionen Tonnen Getreide geerntet.

Die Berechnung der ersten vorläufigen Getreideernte 2003 erfolgte auf der Grundlage der Ergebnisse aus der zweiten Vorschätzung der amtlichen Berichterstattung über den Wachstumsstand und die Ernte unter Berücksichtigung der bis Ende August 2003 vorliegenden und ausgewerteten Volldrüschergebnisse der „Besonderen Erntermittlung“ für die Getreidearten Winterweizen, Roggen, Hafer, Triticale, Winter- und Sommergerste.

### **Frühe Speisekartoffeln**

Der eingeschätzte Hektarertrag für das Jahr 2003 beträgt 226,0 Dezitonnen und liegt somit voraussichtlich um 28,5 Dezitonnen höher als 2002 (+ 14 Prozent) und um 25,2 Dezitonnen unter dem fünfjährigen Durchschnitt der Jahre 1998 bis 2002.

Unter Berücksichtigung der Abnahme der Anbaufläche auf 164 Hektar (2002 = 216 Hektar) wird ein Gesamtertrag von 3 700 Tonnen (- 13 Prozent) erwartet. 2002 wurden 4 270 Tonnen eingefahren.

### **Raps und Rübsen**

In diesem Jahr wird mit 19,4 Dezitonnen je Hektar ein um 6,4 Dezitonnen (- 24,8 Prozent) niedrigerer Hektarertrag eingeschätzt als im Vorjahr. Im vergleichbaren Dürrejahr 1992 waren es 19,5 Dezitonnen. Nur 1996 wurde ein noch geringerer Hektarertrag mit 10,6 Dezitonnen ermittelt.

Der Durchschnitt der Jahre 1998 bis 2002 betrug 29,1 Dezitonnen. Obwohl die Anbaufläche um 1,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr abgenommen hat, wird durch den niedrigeren Hektarertrag eine Gesamternte von 220 000 Tonnen erwartet. Das sind 76 300 Tonnen (- 25,8 Prozent) weniger als 2002.

Ebenso wie bei Getreide wirkten sich die Witterungsverhältnisse negativ auf den Bestand aus. Die Auswinterungen und die ausdauernde Trockenheit schädigten die Rapsflächen.

### **Zeichenerklärung (nach DIN 55301)**

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

## 1 Ergebnisse der Feldfruchtberichterstattung \*)

Fruchtart	Hektarertrag			Gesamtertrag	
	Durchschnitt 1998-2002	2002	2003	2002	2003
	Dezitonnen			1000 Tonnen	
Getreide insgesamt (ohne Körnermais und CCM)	49,5	47,4	31,8	2 610	1 609
Winterweizen	61,2	60,3	38,7	814	535
Sommerweizen	42,1	36,4	32,6	15	26
Hartweizen	30,8	29,3	-	0	-
Weizen zusammen	60,5	59,6	38,4	829	561
Roggen	43,5	40,9	30,5	946	519
Wintermenggetreide	46,3	36,5	17,1	4	3
Brotgetreide zusammen	49,3	47,9	34,0	1 779	1 084
Wintergerste	55,2	49,8	30,9	338	205
Sommergerste	36,9	35,7	22,8	37	39
Gerste zusammen	52,0	48,0	29,2	375	244
Hafer	36,7	34,3	21,1	56	44
Sommermenggetreide	26,7	39,0	6,8	7	1
Triticale	50,8	47,5	28,9	393	236
Futter- und Industriegetreide zusammen	49,9	46,4	28,0	831	525
Frühe Speisekartoffeln	251,2	197,5	226,0	4	4
Winterraps	29,8	26,2	20,1	291	209
Sommererbsen und Rübsen	15,2	13,7	11,5	5	11
Raps und Rübsen insgesamt	29,1	25,8	19,4	296	220

\*) 1998 bis 2002 Endgültige Ergebnisse  
2003 vorläufiges Ergebnis

## 2. Vorgeschätzte Hektarerträge nach Kreisen

### 2.1 Getreide

Verwaltungsbezirk	Hektarertrag bei						
	Getreide insge- samt <sup>1)</sup>	darunter					
		Winter- weizen	Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Triticale
Dezitonnen							
Cottbus, Stadt	15,1	18,6	16,4	9,3	14,0	.	22,0
Frankfurt (Oder), Stadt	26,3	26,8	27,8	.	.	.	26,6
Barnim	34,0	35,2	39,9	29,4	21,3	17,2	35,9
Dahme-Spreewald	25,0	33,0	25,1	30,5	17,0	13,3	27,0
Elbe-Elster	25,1	33,6	25,7	21,7	19,4	19,7	22,4
Havelland	38,6	43,1	37,0	41,9	29,9	38,4	34,0
Märkisch-Oderland	35,4	37,7	35,8	27,7	28,6	19,4	29,4
Oberhavel	26,2	28,1	30,8	22,6	14,2	20,5	25,0
Oberspreewald-Lausitz	18,9	23,9	20,7	21,5	11,3	18,3	16,1
Oder-Spree	25,9	38,2	26,6	19,3	11,9	16,7	23,5
Ostprignitz-Ruppin	30,6	31,4	32,8	29,4	16,2	19,9	32,3
Potsdam-Mittelmark	32,6	36,8	34,1	36,6	25,6	18,4	31,2
Prignitz	39,2	43,5	41,5	35,0	36,2	28,0	37,7
Spree-Neiße	24,0	27,3	26,0	21,3	22,1	16,2	22,9
Teltow-Fläming	30,2	34,9	30,5	30,0	31,1	14,9	28,9
Uckermark	43,2	46,8	36,6	39,5	20,5	24,6	40,8
Land Brandenburg	31,8	38,7	30,5	30,9	22,8	21,1	28,9

1) Ohne Körnermais und CCM

**Noch: 2 Vorgeschätzte Hektarerträge nach Kreisen**  
**2.2 Ölfrüchte**

Verwaltungsbezirk	Hektarertrag bei	
	Raps und Rübsen zusammen	darunter
		Winterraps
Cottbus, Stadt	7,5	.
Frankfurt (Oder), Stadt	19,7	19,7
Barnim	25,1	26,4
Dahme-Spreewald	21,3	21,4
Elbe-Elster	14,0	14,0
Havelland	21,2	23,3
Märkisch-Oderland	17,1	17,6
Oberhavel	18,4	18,4
Oberspreewald-Lausitz	11,0	11,1
Oder-Spree	14,4	14,4
Ostprignitz-Ruppin	25,9	26,1
Potsdam-Mittelmark	19,2	21,1
Prignitz	24,0	24,7
Spree-Neiße	14,7	14,7
Teltow-Fläming	21,9	22,0
Uckermark	20,8	21,7
Land Brandenburg	19,4	20,1

**3 Niederschläge**

Zeitraum	Von je 100 Berichterstattern werteten den Niederschlag bei					
	Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte			Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu gering	ausreichend	zu hoch
Juli 1997	33	49	18	32	63	5
Juli 1998	15	58	27	34	66	-
Juli 1999	48	52	-	80	20	-
Juli 2000	56	25	19	66	33	1
Juli 2001	19	78	3	40	60	-
Juli 2002	15	43	42	18	71	11
Juli 2003	81	13	6	86	14	-

## Veröffentlichungen des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik (Land Brandenburg) im August 2003

Veröffentlichungen können beim Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Informationsmanagement - Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: 0331 39-418, E-Mail: [vertrieb@lds.brandenburg.de](mailto:vertrieb@lds.brandenburg.de) bezogen werden.  
Veröffentlichungen auf elektronischen Datenträgern sind rechts neben dem Verkaufspreis gekennzeichnet (☒ - Disketten, ☉ - CD-ROM).

Kennziffer	Titel	Preis in EUR
A I 1 - m 01/03	Bevölkerungsstand - Januar 2003	1,25
A I 1 - m 02/03	- Februar 2003	1,25
A I 1 - m 03/03	- März 2003	1,25
A I 3 - j/02	Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise nach Alter und Geschlecht am 31.12.2002	4,50 19,50 ☒
A II 1 - m 03/03	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene - März 2003, Vorläufige Ergebnisse	1,25
A II 1 - m 04/03	- April 2003, Vorläufige Ergebnisse	1,25
A III 1 - m 03/03	Wanderungen, März 2003	1,25
A VI 2; 4 - j/02	Bevölkerung und Erwerbsleben 2002, Ergebnisse des Mikrozensus	4,25
A VI 5 - vj 3/02	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 30.09.2002 - - Vorläufige Ergebnisse (Stand: März 2003)	4,75
A VI 12 - vj 3/02	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer und deren Pendlerverhalten am 30.09.2002 - Vorläufige Ergebnisse (Stand: März 2003)	5,00
B III 3/2 - j/02	Akademische und staatliche Abschlussprüfungen, Wintersemester 2002/2003	2,75
B III 7 - j/01	Hochschulfinanzen, 2001	3,25
C II 1 - m 06/03	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland, Juni 2003	1,75
C II 3 - m 07/03	Ernteberichterstattung über Obst, Juli 2003	1,75
C III 2 - m 06/03	Schlachtungen und Fleischerzeugung, Juni 2003	1,75
E I 1; 3 - m 06/03	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Mai 2003 - Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex, Juni 2003	3,75 2,00
E I 2 - m 06/03	- Produktionsindex, Juni 2003	2,00
E II 1 - m 06/03	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe), Juni 2003	2,50
E IV 4 - j/01	Energiebilanz und CO <sub>2</sub> -Bilanz, 2001	3,25
F II 1; 2 - m 06/03	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe), Juni 2003	2,50
G I 1 - m 06/03	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel sowie Kraftfahrzeughandel - Messzahlen - - Juni 2003, Vorläufige Ergebnisse	2,00
G III 1; 3 - 05/03	Aus- und Einfuhr Mai 2003, Vorläufige Ergebnisse	2,75
G IV 1 - m 05/03	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr, Mai 2003	3,00
G IV 3 - m 06/03	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe - Messzahlen - - Juni 2003, Vorläufige Ergebnisse	1,75
H I 1 - m 06/03	Straßenverkehrsunfälle - Juni 2003, Vorläufiges Ergebnis	1,25 2,75
H I 1 - m 05/03	- Mai 2003, Endgültiges Ergebnis	2,75
H II 1 - m 06/03	Binnenschifffahrt, Juni 2003	2,50
K III 3 - 2j/02	Kriegsopferfürsorge, 2002	1,75
K V 3 - j/02	Die Jugendhilfe – Adoptionen, Pflugschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen sowie Sorgerechtsmaßnahmen 2002	2,75
K V 4 - j/02	Die Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen, 2002	2,50
K VI 1 - j/02	Leistungen an Asylbewerber Teil 1: Ausgaben und Einnahmen, 2002	2,00
L II 7 - j/02	Realsteuervergleich der Städte und Gemeinden, 2002	5,50 20,50 ☒
L IV 1 - j/01	Umsätze und ihre Besteuerung, 2001	6,25
Q III 1 - j/01	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe, 2001	2,25
Verzeichnis	Verzeichnis der Krankenhäuser und Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen Stand: 31.12.2002	4,00
Verzeichnis	Verzeichnis der Beruflichen Schulen 2002/2003	9,00 24,00 ☒